



7. Schwarzwald Winter Challenge: Oldtimer Rallye startete mit Deutschlands jüngstem Rallyeleiter und neuen Prüfungen im Steinbruch

Wenn rund 50 Motoren an einem kalten Morgen Ende Januar erwachen und der Atem in der Winterluft sichtbar wird, startet nicht nur die Schwarzwald Winter Challenge, sondern auch die besondere Magie dieser einzigartigen Oldtimer Rallye. Chrom glänzt im frostigen Licht, historische Fahrzeuge rollen über die Straßen von Durbach in der Ortenau und vergangene Jahrzehnte werden wieder lebendig. Dominic Müller, Eigentümer des Hotel Ritter und Hotelier mit Rennlizenz, ist Veranstalter der Rallye und beschreibt sie so: „Auch in diesem Jahr trafen Leidenschaft und Nostalgie auf mystische Landschaften im Nebel, verzauberte winterliche Dörfer im Schnee und begeisterte Zuschauer. Die Strecke führte unsere Teilnehmer durch den Schwarzwald: dichte Wälder und zwischen Weinreben hindurch vorbei an historischen Fachwerkhäusern.“ Dabei stand nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund, sondern das harmonische Zusammenspiel von Mensch und Maschine. „Für die Fahrer und Beifahrer haben wir eine kurvenreiche Route kreuz und quer über 1200 Höhenmeter vorbereitet. Zudem sind die Vielseitigkeit der sechs unterschiedlichen Prüfungen – Richtzeit-, Sollzeit-, Gleichmäßigkeits-, Orientierungs-, Geschicklichkeits- und Spaßprüfung – einzigartige Merkmale unserer Schwarzwald Winter Challenge“, erklärt Dominic Müller weiter.

Die Schwarzwald Winter Challenge – kurz SWC – ist weit mehr als ein klassischer Wettbewerb. Das findet auch Fabian Michalsky, der neue Rallyeleiter, der diese Aufgabe von Karlheinz Schott übernommen hat. „Auch die siebte Ausgabe dieser Veranstaltung, an der bereits Walter Röhrl teilnahm, war eine Hommage an die Ingenieurskunst vergangener Zeiten, an das Können der Teams, an Präzision und allem voraus an den Teamgeist. Fahrer und Beifahrer stellten sich nicht nur den Herausforderungen anspruchsvoller Wertungsprüfungen, sondern auch den Launen des Winters – Eis und Kälte,“ sagt er. Der 26jährige ist der jüngste Leiter einer Rallye, die zur Deutschen Classic Serie, der Bundesliga der Oldtimer Rallyes, gehört. Er bringt viel Erfahrung mit, denn er sitzt selbst seit 2014 im Cockpit und hat gemeinsam mit seinem Vater zahlreiche Wettbewerbe gewonnen. Bei verschiedenen nationalen Rallyes hat er die Organisation unterstützt. Die SWC begleitet er im Organisationsteam seit 2020.

Die Schwarzwald Winter Challenge vereint Gleichgesinnte, die ihre Liebe zu klassischen Automobilen teilen und den besonderen Reiz des winterlichen Fahrens schätzen. Sie begeistert Generationen aus verschiedenen Ländern wie der Schweiz, Schweden, Holland, Tschechien und Österreich, denn der älteste Teilnehmer wurde 1952 geboren, das jüngste Teammitglied war gerade einmal 24 Jahre alt. Das älteste Fahrzeuge wie das Ford Model von 1931, das bereits bei der Rallye Paris-Peking gestartet ist und ein MG B, der die gesamte Distanz dem Wetter strotzend mit offenem Verdeck unterwegs war – sorgten für beeindruckte Zuschauer am Rand der Strecke.



„Ein besonderes Highlight der SWC 2026 war sicherlich die Fahrt durch den Steinbruch in Steinach quasi durch eine Karl-May-Kulisse“, berichtet Fabian Michalsky. „Da es in der Nacht anfang zu tauen, mussten wir die aufgeweichte Piste zunächst neu präparieren, sonst wären die Oldtimer im Matsch stecken geblieben. Unser Serviceteam kaufte Schaufeln und machte sich kurz vor Ankunft der Teams an die Arbeit. Der Erfolg dieser Ausfahrt und ein großer Teil der Atmosphäre, ist sicherlich dem starken Zusammenhalt der gesamten Rallye-Crew geschuldet.“ Aber natürlich auch die Abendveranstaltungen im Hotel Ritter und auf Schloss Staufenberg begleitet vom ausgezeichneten Können der Gourmet-Küche, sorgen für ein Erlebnis mit allen Sinnen. Über den Gesamtsieg, der während des Galaabends verkündet wurde, freuten sich Andreas Zuneimer und Rolf Pellini.

Die SWC ist laut, kalt, authentisch und einfach unvergesslich. Ab sofort können sich Interessierte für die SWC 2027 (21.01.-24.01.2027) anmelden. Das Nenngeld (2.450 Euro inkl. Umweltpaket zur Kompensation des CO₂-Ausstoßes, das allein im letzten Jahr eine vierstellige Summe für die Albert-Schweitzer-Schule Kehl und ihren 50 Hektar großen Lernwald ergab) gilt pro Team (2 Personen) und inkludiert die Verpflegung zum Mittag (inkl. Getränkeauswahl), die Teilnahme an den Abendveranstaltungen (inkl. einer Getränkeauswahl) sowie ein Starterpaket mit Roadbook. Nur für kurze Zeit gilt ein Frühbucherrabatt von 300 Euro.

Anmeldungen unter www.schwarzwald-winter-challenge.de

Hotel Ritter Durbach:

Das Hotel Ritter Durbach liegt umgeben von Weinbergen mitten im malerischen Winzerort Durbach. Die erste urkundliche Erwähnung des ehemaligen Gasthauses „Zum Ritter“ stammt aus dem Jahre 1656. Nach einigen Vorbesitzern übernahm das Ehepaar Ilka und Dominic Müller im Jahr 2008 das geschichtsträchtige Haus. Insgesamt verfügt das Hotel über 86 moderne Zimmer und Suiten, einen großzügigen Spa-Bereich mit Pool und Saunen. Das Restaurant „Makidan“ und sein Genusskonzept „Schwarzwald-Soul-Food“ gehören ebenfalls zum Haus. Der Name „Makidan“ leitet sich vom persischen Wort Mezze bzw. Mazidan ab und steht für Köstlichkeit, Geselligkeit und Gastfreundschaft und zeigt die Vielfältigkeit der internationalen Speisen auf. Zudem zeichnet sich das Hotel Ritter Durbach durch seinen hauseigenen Oldtimer-Fuhrpark und zahlreiche renommierte Auto-Rallyes aus. Das Hotel Ritter Durbach ist ausgezeichnet mit 16 Punkten im Gault Millau (das entspricht 2 Hauben), 4 Wellness Stars, 1 Lilie im Relax Guide, 4 schwarze Trauben Wine List Gault Millau, 7 Pfannen von Gusto sowie 2 Fs im Feinschmecker. Als 1. Vorsitzender der DEHOGA Baden-Württemberg, Kreisstelle Offenburg, engagiert sich Eigentümer Dominic Müller für den Tourismus der Region sowie für Aus- und Weiterbildung.

Für weitere Informationen:

Vera Dohmgoergen
PR
Hotel Ritter Durbach
An der Badischen Weinstraße Tal 1
77770 Durbach
T +49 (0) 211 437 11 56
M +49(0) 177 892 10 64